



Presseerklärung

Corona- Prämie für alle ist richtig und wichtig

Das Konzept des GKV- Spitzenverbandes und der Deutschen Krankenhausgesellschaft ist ein kleines Licht am Horizont.

Aber es ist nicht zu vertreten, dass hier eine Gerechtigkeitslücke zwischen den Berufsfeldern der Pflege entsteht.

Denn zum einem sind nicht nur die belastet worden, die positiv getestete Patienten gepflegt haben, sondern auch alle, die in Schutzkleidung potentiell infizierte Patienten versorgen mussten.

Allen an der Versorgung beteiligen Berufsgruppen, die im Krankenhaus direkt im Patientenkontakt stehen, haben einen Anspruch auf eine Prämie.

Selbst die Berufsgruppen, die nicht in der direkten Versorgung tätig sind, haben dazu beigetragen, die Krise zu meistern. Von den Beschäftigten in den Laboren, die rund um die Uhr Tests auswerten müssen, den LogistikerInnen, die die Ausrüstung besorgen, den HandwerkerInnen, die notwendigen Baumaßnahmen bis spät in die Nacht umsetzten, um nur einige zu nennen, haben alle im Krankenhaus Beschäftigten bewiesen, dass sie gemeinsam an einem Strang ziehen, um die Krise zu meistern.

Wir fordern weiterhin, dass das Land sich an der Prämie beteiligt und rufen alle Pflegendem auf, unsere Petition mitzuzeichnen.

<https://www.openpetition.de/petition/online/saarland-corona-praemie-fuer-alle-beruflich-pflegenden-und-hebammen>

Eine Corona-Prämie kann allerdings eine gerechte und angemessene Entlohnung aller Pflegenden nicht ersetzen!

Dazu sagt Ursula Hubertus, Präsidentin des Landespflegerates Saarland: „Wir dürfen jetzt nicht den Fehler machen und uns durch die einmalige Auszahlung von Sonderprämien abspesen lassen.

Es muss den Verantwortlichen weiterhin klar sein, dass bei der Umsetzung von fairen Lohnstrukturen in der beruflichen Pflege kein Weg an einem angemessenen Mindestgehalt vorbeiführt.

Da reicht es nicht, wenn wir einfach nur zu den „Corona-Helden“ gezählt werden und uns auf die Schulter geklopft wird.

Auch in pandemiefreien Zeiten haben Pflegefachpersonen permanente und monetäre Wertschätzung verdient. Die fängt für mich weiterhin mit 4.000 Euro für vollzeitbeschäftigte Pflegefachperson an und hört erst mit einem flächendeckenden und allgemein verbindlichen Tarifvertrag auf“

Dann bräuchten wir diesen politischen Hick-Hack für eine Prämienzahlung nicht.

Saarbrücken, den 04.09.2020

Ursula Hubertus, Präsidentin
Raphaël Baumann, Vize-Präsident
Heide Schneider, Vize-Präsidentin

Landespflegerat Saarland
Rhönweg 6
66113 Saarbrücken
Telefon: 0681-406-58805-131
E-Mail: hubertus@lpr-saarland.de

Zum Landespflegerat:

Der Landespflegerat Saarland wurde 1998 gegründet, um die Position der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren.

Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen.

Mitgliedsverbände:

ADS Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V.
ALK-VPS Verband Pflegemanagement Saarland e.V. (vormals ALK Saarland e.V.)
BeKD Bundesverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V.
BLGS Bundesverband Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen e.V.
BVPM Bundesverband Pflegemanagement, Landesgruppe Saarland
DBfK Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. , Regionalverband Süd-West
DGF Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V.
DPV Deutscher Pflegeverband e.V.
KPV Katholischer Pflegeverband e.V. , Landesgruppe Süd-West
DRK Schwesternschaft vom Deutschen Roten Kreuz Rheinland-Pfalz-Saar e.V.
SHV Saarländischer Hebammenverband e.V.
VPU Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen e.V.